

Mittwoch den 27. Juli Abends punkt 7 Uhr
im Saale des „Concerthaus“ (Carlstrasse)
Vortrag des Hofprediger Stöcker

über das Thema:
„Eine entsehdende Stunde deutscher Geschichte“.

Eintrittskarten zu dem Preise von 50 ¢ (für Studierende 30 ¢) werden
 Mittwoch, Donnerstag und Freitag, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr
 im Bureau, **Restaurant Tulpe**, ausgegeben. Der Ertrag fällt zu
 gleichen Theilen zwischen Armen und der Berliner Stadtmision zu.
 Halle a/S., den 15. Juli 1881.

Das Comité:
 Benennung: **Comité**, Vorlehrer: **Geist. Halle**, Vorhof: **Hoffmann-Galle**.
 Oberlehrer: **Prof. Dr. Kramer-Galle**, P. **Hiedel-Nauenhoff**.
 Dir. **Dr. Schrader-Galle**.

An die deutschen Studenten!

Kommissionen! Von jeder Art des Vaterlandes Wohl und Wehe in den
 Herzen der deutschen Jugend einen mächtigen Wiederhall gefunden. Treu
 und beharrlich hielten Deutschlands Hochschulen auch in schlimmen Tagen an
 dem Gedanken des einen Reiches fest.

Der Traum der Herkulesische ist verwirklicht: durch den Helbenkampf
 der Jahre 1870/71 hat unter und Reich dem deutschen Volke wiedergewonnen.
 Kommissionen! Auf neuem Boden erwachen neue Aufgaben. Heute
 droht nicht der Feind von außen: heute gilt's einzutreten für deutsche Art
 und deutsche Sitze, für deutsche Treue und deutschen Glauben. Die
 unheimlichen Mächte der nackten Selbstsucht und der weltbürgerlichen
 Vaterlandslosigkeit, der Entfremdung und der Entchristlichung un-
 terröhlen den maßlossten Boden unser Volkthums.

Kommissionen! Gewaltige Aufgaben sind der deutschen Jugend gestellt:
 auf ihr beruht die Zukunft des Vaterlandes. Die Pflicht erheischt, daß wir
 uns vorbereiten zu dem heiligen Brevier, mit Herz und Hand dem
 Vaterlande zu dienen.
 Kommissionen! Kommt am Jahrestage der Siege von Wörth und von
 Spicheren, kommt

Sonnabend den 6. August

mit uns auf den

Kuffhäuser.

Treu Euch mit uns des wiedererlangten Kaiser's und des deutschen
 Reiches bedürftigen Nation! Stimmt ein mit uns in den hohen Schwur
 zu streiten für den deutschen Namen, hier im Vaterlande gegen seine
 Verächter, dort im Auslande gegen seine Feinde!

Am 17. Juli 1881.

Berein der deutschen Studenten in Leipzig.

Deutsch-nationaler Studenten-Verein in Halle.
Bereinigung der Studenten zur Pflege des Deutschthums in Berlin.

Grösste Gewinnhoffnung!

bietet ein in der Serie gezogenes am 1. August sicher gewinnendes **Cöln-
 Mindener 100 Thlr.-Loos**. Haupttreffer 165,000 Mark.
 Nächster Treffer 330 M., ausser diesen sind Gewinne von 30,000 Mark,
 12,000 M., 6000 M., 3000 M., im ganzen sind 4 Serien à 50 Nummern ge-
 zogen, welche **270,000 M. gewinnen müssen**. So lange der
 Vorrath reicht verkaufen wir ein **ganzes Original-Loos à 2000
 M.**, die Hälfte von demselben 1000 M., ein viertel 500 M., ein achtel
 250 M., ein sechzehntel 125 M. ohne Vorkürzung, sondern bei Rück-
 zahlung sämtlicher Gewinne. Gewinnlose gratis.
Bank- und Effectengeschäft
Grünwald, Salzberger & Co. in Cöln a Rh.

Gefächts-Empfehlung und Dank.

Indem ich alle werthen Kunden und Gönner, welche durch ihre wer-
 then Aufträge das jahrelange Wirken meines verstorb. Mannes unterstützten,
 meinen innigsten Dank ausspreche, erlaube ich mir dieselben zu benachrichtigen,
 daß ich das Geschäft jetzt an Herrn **Klemper Julius Bernhard** abget-
 rennt habe und bitte ich, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf
 dessen Nachfolger zu übertragen.

Johanne Bernh. Uhlemann.

Auf Dignes bezugnehmend, empfehle ich mich zur Verfertigung aller
Bauarbeiten, Wasseranlagen und aller anderen in mein Fach einschlagenden
 den Befestlungen, sowie auch **Reparaturen** jeder Art und wird es mein Be-
 streben sein, bei möglichst Billigkeit das Beste zu liefern. Gleichzeitig em-
 pfehle mein reichhaltiges Lager von **Lampen, Dochten, Giltindern, Glöden,
 Oelen- und Röhrenarbeiten. Prima Steinöl und Solaröl** billigt.
 Halle, den 18. Juli 1881. Hochachtungsvoll
Leipzig-Strasse 51. Jul. Bernhardt, Klemper.

Prehlitz-Meuselwitzer Brickettes.

Unsere **Brickettes** von ganz vorzüglichster Qualität halten
 wir hiermit zur gefälligen Abnahme empfohlen. **Bestellungen** er-
 halten sich durch unseren Vertreter, der Firma:

Otto Westphal Filiale in Halle a/S.,

Leipzig-Strasse 55 (Ecke Leipziger-Platz).

Die Direction

der Prehlitzer Braunt-Alcien-Gesellschaft, Meuselwitz.

Restaurant zur Terrasse.

Heute Mittwoch und Donnerstag

Grosses Concert.

Anfang Abends 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein **A. Brandt.**

F. Schreyer's Pavillon,

Wagdeburgerstrasse 32.

Abendlich **Gesangs-Aufführung, Couplets**
 und **komische Vorträge**

der Concert-Sänger-Gesellschaft **Sander** aus Hamburg.

Ausstellungen - Schlösschen.

Täglich Concert bei freiem Entree.

Mahler's Restauration,

11. große Ulrichstrasse 11.

Heute Dienstag Abend

Grosses Concert

bei schön illuminierten Garten und angenehmen Unterhaltungen.

Entree frei. Bier hochfein.

Neueste Façons. Billigste Preise. Auswahl. n. d. n. am pol. fre.
Damen-Mäntel G. Welsch, Halle, gr. Ulrichstrasse 17.

Stüchliche
Erfindung für Bruchleidende.

Dem geliebten Publikum, sowie den geehrten Herren Verletzte sei
 ich ergeblich mit an, daß ich ein **Bruchband** ohne Feder liefere, welches
 nicht brechen und gentren kann und sich durch Bequemlichkeit und Zu-
 rückhaltung des Bruches auf das Beste bedient und beim Schließen
 getragen werden kann. Auch empfehle ich meine **Bruchbänder** mit
Feber und **Stiefelpolste** für **schwere Brüche**, sowie **Brügel** und
Verbinden und sei dem geehrten Publikum von Halle und Um-
 gegend ergeblich an, daß ich am **Donnerstag den 21. Juli** im
Hotel zum goldenen Anker anwesend bin und allen Leidenden un-
 entgeltlich Auskunft ertheilen werde.

H. Reich,
 Bandagist aus Stettin.

Chemische Reinigungs-Anstalt
 für Herren-Garderobe, auch wird
 dieselbe sehr gut ausgebleicht, aufge-
 bleicht, schneit u. billig in Stand gesetzt
 von **W. Hübner, Schneidermstr.,**
 Fleischerstr. 1 Tr., früher Schulberg 4.

Gandwirth,
 welche künstlichen Dünger irgend
 welcher Art, in großen oder kleinen
 Quantitäten pro Flächeninheit an-
 wenden und ihn sorgsam und ge-
 deihlich austreuen wollen, mögen
 nicht veräumen, sich zu informieren
 über die

Düngerstreummaschine,
 Patent Carl Lins,
 die anerkannt beste der vorhandenen.
 Prospekte, Preisangaben, glänzende
 Zeugnisse senden gratis.
M. & L. Lins,
 Berlin 50.,
 Rindenschloßstr. 11/12.
 Allein berechtigt k. Bau der Maschine

III. Grosse Verloosung
 zu Gotha.

Ziehung am 9. August er.
 1. Hauptgewinn im Werthe von
Mark 10.000.
 Zusammen 2252 Gewinne im Ge-
 sammtwerthe von
Mark 76.000.
 Loose 1 Mk.
 empföhlt
C. Büchel, Giebielstein,
 Gasthof zum Röderberg.

Einmachebüchlein | billigt
Milchstaten | bei

Gustav Ferber,
 gr. Ulrichstr. 61.
 Herrsch, eleg., wenig geb., leichte
Landauer
 1 u. 2 Sp. schwarz u. silberp. Ge-
 lübr verkauft billig
Pommer, Leipzig,
 Nordstraße 9.

Einmachebüchlein
Support-Drehbänke
 mit Selbstindul.

150-300 mm Spindelhöhe, 1-3 m Bett-
 länge, zu kaufen gesucht. Offert. sub
 P. m. 1522 an Rud. Mosse,
 Halle a/S., erbeten.

Gurken!

hart und schön, in Käfern, Schöden
 und im Einzelnen hat noch abzulassen
F. M. Rudolph,
 Hermannstrasse Nr. 11.

Pferdekippen u. Kaufen
 billig zu verkaufen

Charlottenstrasse 2.
 Eine Eingermässhmaschine, ein
 Cabentisch, ein Regal zu verkaufen
 Lindenstraße 7.

V. Borzellan,

als: Zeller, Schüsseln, Service ze.
 ist unter dem Selbstkostenpreise
 sofort billig zu verkaufen
 gr. Wärfelstr. 7. part.

gute, trockene starke
4" Wagenräder

bei **Albert Meisert, Gönner a/S.**
 Findet noch ein tüchtiger Stell-
 machergeselle dauernde Beschäftigung.
 Saure Milch in Satten Fleischerstr. 19.

Vorrätig in der Buchhandlung von
Schroedel & Simon in Halle a/S.

Der erfahrene Rathgeber

beim
Einmachen von
Früchten und Gemüsen
 und bei der Bereitung von
Fruchtsäften, Gelees etc.

Eine Sammlung der bewährtesten Re-
 cepte für den bürgerlichen und feine-
 ren Haushalt

von
Luigia von Präpper,
 Verfasserin der „Guten Hausmannsloft“.

Das Büchlein enthält 125 praktisch
 erprobte Recepte, welche für jede Haus-
 haltung von großem Werthe sind.
 Eleg. brochirt, mit Farbendrucktitel.

Preis 50 Pf.

Verlag von **Julius Neumann in Köln.**

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anfällen, Operationen, Bode-
 Orten und anderweitig nicht geheilt wer-
 den können. Aus jeden Güten, Heiler-
 leiten, Luftmangel, Rheuma, Hals-,
 Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberculose, alle
Lungenkrankheiten, Schwindelchen,
 Schicht-, Wechsel-, Abzehrungen,
 Migräne, Gicht, Rheumatismus, Krämpfe
 und all u. jeden Schmerz, Magen-
 krampe, Magen-, Darm-, Nerven-,
 Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nie-
 ren-, Urin-, Blut-, Säfte- u. Hämorrhoi-
 den-Weiden. Alle Kinder- u. Frauen-
 Leiden, Schilddrüsen-Weiden, alle
 auch die veralteten geheimen Krank-
 heiten, Schwächen, Nerven-, Augen-,
 Kopf-, Gehirn-, Gehör- und Nerven-
 markeiden, Entleerung und alle Krämpfe,
 alle Haut- und Hautleiden, Stämpe-
 lkrankheiten, Rheumatismus, Wässer,
 Krätze, Contusionen, Fieber, Krebs,
 alte offene Schüden, Knochenfract., Ge-
 schwülste, Brüste sog. Antiocht, Ge-
 berbare Feilerfolge jeder Art. Wenn
 weise ich nach. **Wieweiler** mache ich
 durch meine sichere, eigene Methode
 Geheilen bekannt. Naturgemäße sichere
 Stärkung und Heilung des ganzen
 Körpers, Nervensystems und aller Fun-
 ctionen und Heilung jeden Schmerzes,
 guter, ruhiger, gesunder Schlaf.

Zahlungsfähige Honorar später.
F. W. Konrichen, Halle a/S.,
Sachsenstrasse 12. I.

kleiner Giskrant

zu kaufen gesucht **Leipzig-Str. 56 II.**

Ein 1 hp. Antschwagen

Omnibus, ganz verdeckt, mit Dämm-
 jena in noch solchem Zustande billig
 zu verkaufen im „**blauen Hest**“.

Ein Drechsmaschine

verkauft billig **Schmid Strassburg,**
Zeufenthal.

Prima Strassaner Caviar,
 fliegend fetten **Hleinlachs,**
Gothaer Wintererdelkartoffel,
Stralsunder Brauerbier,
Reine saure Gurken,
Solander Pfefferlinge,
 hat in Ge-
 empfang

Wilh. Schubert,

gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke

Am Leipzigerthurm 31.

Ausgewählte hochfeine neue
 Leucht-Vollheringe, 3 Stück
 für 25 Pfennig. Die feinsten Gläser
 der Beringe, fliegend fetter Speck-
 salz, Speckfunden, Kaltrauben,
 Rüdlinge, ger. Lachsheringe und
 delicate Nieren-Bratheringe emp-
Friedrich Höfer.

! Elb-Caviar!

fein und wohlchmeckend, ist mir ein
 großer Vorrath übergeben; verkaufe
pro Pfd. 1.50 Mrk.

C. Müller,
 Lindenstraße Nr. 7.
 Weiße Weiden sind wieder vor-
 rätig **Eichst. & Co.**



Heute Dienstag Abend

Abschieds-Concert

der
 Tyroler Concertfänger-Gesellschaft
 von
Ludwig Rainer sen.
 aus Aachen.

Neues Programm. Auf. 8 Uhr.
 Entree 50 ¢, Kinder die Hälfte.

Sommer-Theater

im „**Rheinischen Hof**“
 Mittwoch den 20. Juli 1881
 Ein Kind, ein Königreich für ein
 Kind.

Stenogr. Verein nach Steig.
 Mittw. 8 Uhr. **Rügerhof, Rathhaus.**
 Receptions-Kursus.

Turnverein „Ue“

Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr
 in „**Thiem's Garten**“.
 Der Vorstand.

Jahrsweber Turnverein

Abends 8 1/2 Uhr
 in „**Paradies**“.
 Der Vorstand.

Verloren

wurde am Freitag auf dem Wege nach
 der **Köcker**ischen Schwimmanstalt
 oder in einer Zelle derselben von einem
 feinen Mädchen ein **korallen-IRM-
 band** mit goldenem Schloß. Bitte ab-
 zugeben gegen 3 Mark Belohnung bei
 Herrn **Golbarkert**, **Itzgerstr.**
obere Leipzigerstrasse.

Ein **Wandfahne** mit gold. Knopf
 Ausstell. gr. **Wandf. Str. 4 p.**

Wandfahne über einen goldenen
 Siegelring, **10/12**, auf **Königs-
 lein** vor längerer Zeit verloren ge-
 gangen. Wiederbringer erhält ange-
 messene Belohnung **Spitzenstr. 23. p. r.**

Verloren

ein grünes **Saffian-Portemonnaie**
 mit **Knopf**. Gegen gute Belohnung ab-
 zugeben **Denkstr. 20. I.**

Verloren

am 17. d. ein **Seigel-
 (Vidofahne)**. Abzugeben gegen Be-
 lohnung in der **Exped. d. Hg.**

Verloren

Meistertaste zwischen **Wegelin u. Böß**
 gefunden. Abzug. **Wächterstr. 10. II.**
 1 Stuben Schlüssel verl. **Abz. Steinweg 8.**

20 Mark Belohnung

findet dem zu, der mir die **Strohle,**
 welche mir die **Landungsbrücken**
 am **Schleusenbogen** benommt haben, io an-
 zeigt, daß ich sie gerichtlich belangt kann
R. Knoke, Giebielstein.

9 Mark Belohnung.

Auf meinem Ader bei **Freitende,**
 dicht am **Wesell**, wurden mir meine
 ganzen **Wollenartefeln** gestohlen,
 welche noch ungenüßbar waren. Sollte
 Jemand die Diebe erkannt haben, oder
 mehrere von denselben erkrankt sein?
 Wer mir die Diebe namhaft machen
 kann, bin sühre ich obige Belohnung
 zu. **Schirm, Giebielstein 9.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend endlich nach kurzen
 schweren Leiden meine innigstgeliebte
 Tochter, unsere gute Schwester, **Schwä-
 gerin** und Tante **Louise Kötel**
 im 27. Lebensjahre, wos tiefbetrübt
 anwesend.

Dank.

Beimütigste Freude treibt mich zu
 danken Allen, Allen, die meine
 Schmerzenskränkerin **Maria** rechte an
 letzten Nuthenfälle geleitet. Dank
 ihrem geliebten Seelsorger Herrn **Ober-
 prediger Sidel**, Dank dem Deutschen
 Gesangsverein, der diesmal stumm das
 Theuerste ihres alten Lehrers auf ihren
 Schwestern zu Grabe trug. Dank der
 Schwesternlichen **Ueberlebenden** an
 allen Vereinen für die Blumen-
 spenden, Dank Herrn **Schmeißer** für
 die Choralmusik und Dank Allen,
 Allen den Vielen, bekannt und unbe-
 kannt, für ihre treue Liebe bis zum Grabe.
A. Schüssler nebst Familie.

